



Europäische
Kommission

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Den Kreis schließen

KREISLAUFWIRTSCHAFT

AUF DEM WEG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT: ABFALLWIRTSCHAFT UND RECYCLING

DEUTSCHLAND

- In Deutschland lag das Gesamtabfallaufkommen 2012 bei 4576 kg pro Kopf und damit etwas unter dem EU-Durchschnitt von 4982 kg pro Einwohner.
- 0% des kommunalen Abfalls wurde 2013 auf Mülldeponien entsorgt, im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 31%.
- 2013 wurden 47% des kommunalen Abfalls recycelt, 17% wurden kompostiert, 35% verbrannt und 0% auf Deponien entsorgt.

ABFALLREDUZIERUNG

Kommunaler Abfall

Deutschland hat in den letzten Jahren seine Anstrengungen, Abfälle zu reduzieren, verstärkt. Dennoch liegt der kommunale Abfall pro Kopf in Deutschland weiterhin über dem EU-Durchschnitt.

2013 fielen in Deutschland schätzungsweise 617 kg an **kommunalem Abfall** an, eine Menge, die weit über dem EU-Durchschnitt von 481 kg pro Kopf liegt.

Quelle: [Kommunale Abfallstatistik – Eurostat](#)

Gesamtabfallaufkommen

2012 lag das **Abfallaufkommen aller Wirtschaftszweige und Haushalte** in Deutschland bei 368 Millionen Tonnen, darunter ungefähr 22 Millionen Tonnen gefährlicher Abfälle. In der EU kamen im gleichen Zeitraum insgesamt 2,5 Milliarden Tonnen Abfall auf, darunter 100 Millionen Tonnen gefährlicher Abfälle.

Das **Gesamtabfallaufkommen** pro Kopf lag in Deutschland 2012 bei 4576 kg pro Kopf und war damit etwas niedriger als der EU-Durchschnitt von 4982 kg pro Einwohner.

Quellen: [Abfallstatistik – Eurostat](#) [Statistik zum Abfallaufkommen – Eurostat](#)

RECYCLING

Kommunaler Abfall

Deutschland konnte die Abfallmenge, die es recycelt, erhöhen, sodass sie nun über dem EU-Durchschnitt liegt.

2013 recycelte die EU pro Person 131 kg an kommunalem Abfall, Deutschland recycelte dagegen schätzungsweise 290 kg pro Kopf. In Deutschland wurden 47 % des kommunalen Abfalls recycelt, 17 % wurden kompostiert, 35 % verbrannt und 0 % auf Deponien entsorgt. Deutschland erreichte 2013 bei **kommunalen Abfällen eine Recyclingrate** von 64 % (einschließlich Kompostierung), was weit über dem EU-Durchschnitt von 43 % liegt.

Quellen: [Kommunaler Abfall – Eurostat-Pressemitteilung](#)
[Statistik zu kommunalem Abfall nach Behandlungsarten – Eurostat](#)
[In der EU auf Deponien entsorgter, verbrannter, recycelter und kompostierter Abfall – Eurostat](#)

Gesamtabfallaufkommen

Insgesamt wurden 2012 in Deutschland 152,8 Millionen Tonnen Abfall recycelt; in allen EU-Mitgliedstaaten lag diese Zahl bei fast 840 Millionen Tonnen. Deutschland recycelte 42 % seines gesamten Abfallaufkommens, die EU dagegen recycelte 2012 durchschnittlich 33 % davon.

Quelle: [Abfallstatistik – Eurostat](#)

SPEZIFISCHE ABFALLSTRÖME

Verpackungsabfälle

Deutschland konnte deutliche Fortschritte bei der Steigerung der Menge des gesammelten Verpackungsabfalls, den es recycelt, verzeichnen; dazu zählen Papier, Pappe, Glas, Kunststoff, Holz und Metall.

Deutschland erreichte bei den **Verpackungsabfällen** (Papier und Pappe, Glas, Kunststoffe, Holz und Metalle) 2013 eine **Recyclingrate** von 72 % (vorläufige Daten), was weit über der EU-Rate von 65 % liegt. Bei Glas, Papier und Kunststoffen erreichte Deutschland eine Recyclingrate von schätzungsweise 89, 88 bzw. 49 % (vorläufige Daten).

Quellen: Von Eurostat bereitgestellte vorläufige Daten für 2013 [Abfallstatistik – Eurostat](#)
[Statistik für Verpackungsabfälle – Eurostat](#)

Elektro- und Elektronikaltgeräte

In Deutschland werden auch größere Mengen Elektro- und Elektronikaltgeräte recycelt.

2012 wurden in Deutschland insgesamt 690 711 Tonnen Elektro- und Elektronikaltgeräte gesammelt. Pro Person ergab dies ungefähr 8,5 kg für das Jahr 2012, was leicht über dem EU-Durchschnitt von ungefähr 7 kg pro Einwohner liegt.

In Deutschland wurden 2013 231 137 Tonnen entsorgte Haushaltsgroßgeräte und 127 550 Tonnen IT- und Telekommunikationsgeräte **recycelt und wiederverwendet**.

Quellen: [Abfallstatistik zu Elektro- und Elektronikgeräten – Eurostat](#)
[Statistik zu Elektro- und Elektronikaltgeräten – Eurostat](#)

NUTZUNG VON DEPONIEREN FÜR KOMMUNALE ABFÄLLE UND DAS GESAMTABFALLAUFKOMMEN (OHNE DOMINANTE MINERALISCHE ABFÄLLE)

Kommunaler Abfall

Deutschland hat im Hinblick auf die Reduzierung der Abfallmenge, die auf Deponien entsorgt wird, deutliche Fortschritte gemacht – heute wird fast der gesamte Abfall des Landes entweder recycelt, kompostiert oder verbrannt.

Deutschland entsorgte 2013 0 % seiner **kommunalen Abfälle auf Deponien**, im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 31 %.

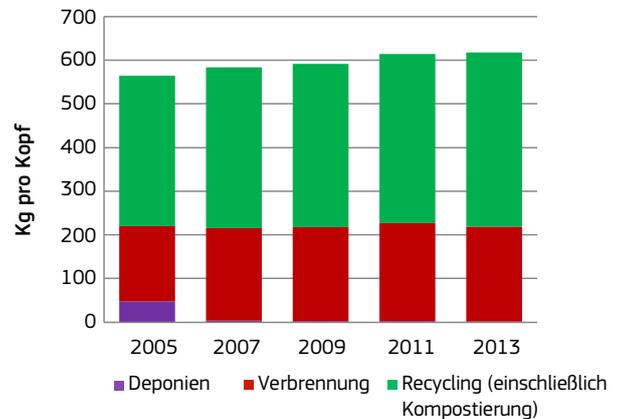
Quelle: [Kommunale Abfälle – Eurostat-Pressemitteilung](#)

Gesamtabfälle (ohne dominante mineralische Abfälle)

2012 wurden in Deutschland ungefähr 13 Millionen Tonnen Abfälle aller Wirtschaftszweige (ohne dominante mineralische Abfälle) sowie aller Haushalte auf Deponien entsorgt. Dies bedeutet, dass pro Kopf 161 kg an Abfällen auf Deponien landeten.

Quelle: [Statistiken zu Abfällen ohne dominante mineralische Abfälle – Eurostat](#)

Kommunaler Abfall in Deutschland nach Behandlungsarten



Quelle: Eurostat 2015

INLÄNDISCHER MATERIALVERBRAUCH

Der inländische Materialverbrauch (DMC) misst die Gesamtmenge der Materialien, die von den Unternehmen und Haushalten in einem Land verbraucht werden. Diese Materialien werden in vier Hauptkategorien eingeteilt: Biomasse, Erze, nichtmetallische Mineralien und fossile Energieträger. Deutschland erreichte eine **DMC-Rate** von 16 Tonnen pro Kopf, was über der geschätzten Pro-Kopf-Rate aller EU-Mitgliedstaaten von 13,3 Tonnen im Jahr 2014 lag.

Quelle: [Materialflussrechnung und Ressourcenproduktivität – Eurostat](#)

RESSOURCENPRODUKTIVITÄT

Die Ressourcenproduktivität misst die Gesamtmenge des DMC im Vergleich zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) eines Landes. Die Ressourcenproduktivität stieg zwischen 2002 und 2014 um 27,8%. Obwohl die Ressourcenproduktivität zwischen 2002 und 2008 stetig anstieg, gab es aufgrund der Wirtschaftskrise in der zweiten Hälfte des Zeitraums 2002 bis 2014 zwei steile Anstiege (2008 bis 2010 und 2011 bis 2014).

Die Ressourcenproduktivität (die sich errechnet, indem man das BIP als Kaufkraftstandard durch den DMC teilt) lag 2014 in den 28 EU-Mitgliedstaaten bei durchschnittlich 2,07 KKS/kg. In Deutschland lag die **Ressourcenproduktivität** bei 2,1 KKS/kg, also über dem EU-Durchschnitt.

Quelle: [Statistik zur Ressourcenproduktivität – Eurostat](#)